

## Jubiläumswanderung der Aargauer Wanderwege von Lengnau nach Tegerfelden

Die Aargauer Wanderwege feiern im 2010 ihr 75-Jahr-Jubiläum. In diesem Zusammenhang findet am Sonntag, 31. Oktober die letzte Jubiläumswanderung statt, es ist zugleich die letzte geführte öffentliche Wanderung der Aargauer Wanderwege in diesem Jahr. Ein doppelter Grund also zum Mitwandern!

Treffpunkt ist am 31. Oktober um 9.00



Uhr beim Park vor der Synagoge in Lengnau (Haltestelle Brücke). Unter der Leitung unseres Wanderleiter-Obmanns, Toni Niedermann, wird anschliessend bis Althau gewandert. Danach geht es weiter durch den Wald auf der Anhöhe in Richtung Nordwest, einmal mit Blick auf die Landschaft entlang der Aare, dann wieder mit Blick auf den langsam dahin fließenden Rhein. Am Zielort in Tegerfelden wird das Weinbaumuseum besucht.

Die Wanderzeit für die rund 16,5 km lange Strecke beträgt ungefähr 3 Stunden 30 Minuten. Die Wanderung ist gratis, die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Der Eintritt sowie die Führung im Weinbaumuseum werden von den Aargauer Wanderwegen offeriert. Eine Anmeldung bis zum 26. Oktober ist unbedingt erforderlich (Geschäftsstelle Aargauer Wanderwege, Telefon 062 723 89 63, info@aargauer-wanderwege.ch). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Infos über die Durchführung sind in jedem Fall am Vortag über das Wandertelefon 062 723 59 91 abzuholen.

## Volkshochschule Oberes Freiamt

### Wie komme ich in die Zeitung

Schreiberlinge aufgepasst! Ob für den Beruf, den Verein oder das Ehrenamt – es ergeben sich viele Momente, in denen wir mehr oder weniger freiwillig den Auftrag übernehmen, einen Bericht oder Flyer zu verfassen, in dem auf einen Anlass oder ein Anliegen hingewiesen werden soll. Doch wie macht man einen Text, der nicht nur gut, sondern auch in nützlicher Frist geschrieben sein sollte? Was macht einen Bericht für den Leser interessant und lesenswert? Graziella Hartmann, Journalistin aus Bettwil, erklärt, was für eine gute Öffentlichkeits- und Pressearbeit wichtig ist und wie Sie Ihre eigenen Texte optimieren können.

Zwei Dienstagabende, 30. November und 7. Dezember, 19.30–21.30 Uhr, Altersheim St. Martin, Marktstr. 15, Muri, Kurskosten Fr. 60.–, VHS-Mitglieder Fr. 50.–

### René Villiger – Eine Lithografie entsteht

Betrachtet man die Technik, mit der in der Lithografie gedruckt wird, wird einem klar, wieso auch heute noch viele Liebhaber des Steindrucks auf dieser traditionellen Arbeitsweise bestehen. Künstler und Drucker arbeiten am selben Stein. Das Werk bleibt nur so lange erhalten, wie es für den Druck der Lithografie benötigt wird. Danach wird der Stein abgeschliffen, das Bild zerstört.

Wir erleben im stimmungsvollen Steindruckatelier die Entstehung einer von René Villiger eigens für diesen Anlass entworfenen Lithografie. René Villiger und Drucker Pius Freiermuth zeigen und erklären uns die einzelnen Arbeitsschritte. Wir lernen die traditionelle und altbewährte Kunst des Steindrucks kennen, bei der keine elektrische Maschine oder Computertechnik zählt, sondern nur die Kraft, das Gespür und die Freude des Steindruckers. Anschliessend geniessen wir im oberen Stock des Steindruckateliers gemeinsam einen feinen Apéro!

Samstag, 4. Dezember, 16.00–18.00 Uhr, Steindruckatelier Sins, Kurskosten Fr. 100.–, VHS-Mitglieder Fr. 85.– (inkl. Lithografie und Apéro).

Anmeldeschluss für beide Kurse: 5. November bei: Doris Ruckli, Feldstrasse 13, 6042 Dietwil, Tel. 041 787 27 35 oder über [www.vhs-aargau.ch/oberes-freiamt](http://www.vhs-aargau.ch/oberes-freiamt).

## Vlado Kumpan und seine Musikanten im KKL Luzern

Die Europameister der Blasmusik, Vlado Kumpan und seine Musikanten, gastieren am 29. Oktober erstmals im grossen Konzertsaal des KKL Luzern und begeistern das Konzertpublikum mit Spitzenblasmusik aus Südmähren. Diese Formation müssen Sie live erleben.

Wie Vlado Kumpan selbst, sind alle Musiker seiner Kapelle Absolventen des Konservatoriums und der Hochschule. Mit Milos R. Procházka hat man dabei gleichzeitig noch einen sehr erfahrenen und bekannten Komponisten in der Kapelle. Egal ob Polka, Ländler und Walzer, Swing, Bigband-Sound, Modernes oder Klassik, die 13 Vollblutmusiker beherrschen mit ihren Instrumenten jeden Musikstil.

Freitag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, KKL Luzern, Konzertsaal. Vorverkauf und Informationen unter Telefon 041 318 00 55 oder [www.classic-events.ch](http://www.classic-events.ch).

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Dietwil

Am Montag, 25. Oktober, um 20.00 Uhr, findet im Vereinslokal, die röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung der Gemeinde Dietwil statt. Es gelangen folgende Traktanden zur Behandlung:

1. Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom 26. Oktober 2009
2. Jahresrechnung 2009. Bericht und Antrag der Finanzkommission
3. Voranschlag für das Jahr 2011 mit einem Steuerfuss von neu 23 %
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Die Jahresrechnung 2009 ist vom 4. Oktober bis 25. Oktober 2010, während den ordentlichen Schalterstunden, auf der Gemeindekanzlei Dietwil, aufgelegt.

Die Kirchenpflege Dietwil, lädt alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Versammlung ein und freut sich auf eine rege Teilnahme. *Kirchenpflege Dietwil*

## 10 Jahre historisches Handwerk in Bremgarten

In diesem Jahr feiert das historische Handwerk am Altstadtmarkt von Bremgarten das 10-jährige Jubiläum. Seit 2001 organisiert eine Gruppe den historischen Handwerker Markt. Angefangen mit 15 Ständen im 2001 sind es dieses Jahr knapp 80 Aussteller.

### Jedes Jahr ein neues Thema

Dieses Jahr, am 23. und 24. Oktober, ist das Thema Holz mit ganz verschiedenen Bearbeitungen und Einsätzen. Die Gäste sind aus Glarus und bringen uns das Handwerk des Schieferplatten-Abbaus und Verarbeitung mit. Alle Glarner Stände werden beim alten Zeughaus sein.

Natürlich fehlen die Zimmermannen nicht. Sie haben im letzten Jahr einen Rammbock hergestellt. Dieser darf heuer auch eingesetzt werden. Auch die Wöschwiber mit ihren frechen Sprüchen sind wieder in Bremgarten zu Gast. Dieses Mal werden sie beim Rathausbrunnen ihre «Arbeit» erledigen. Interessant sind auch die feinen Handwerke und Heimarbeiten, welche im Spiegelsaal und im Zeughaussaal gezeigt werden. Auf dem gesamten historischen Handwerker-Markt können Kinder, unter fachkundigen Anleitung der Handwerker, mitmachen: Selber Papier herstellen, Seifen formen, Filzen, Steinhauen und Schmieden.

Das alles zu sehen und zu erleben gibt immer Durst und Hunger. An vielen Ständen wird deshalb spezielles, feines Essen angeboten. Bremgarten freut sich, am 23. und 24. Oktober vielen Besuchern den etwas «anderen» Markt zu präsentieren.

## Veranstaltungen der SP Bezirk Muri

### Nominationsversammlung für die Nationalratswahlen

Am Mittwoch, 27. Oktober, um 18.30 Uhr findet dieser Anlass im Hotel Ochsen in Muri statt. Der Bezirksvorstand empfiehlt Flurin Burkard, Grossrat und Automechaniker aus Waltenschwil, zuhanden des kantonalen Nominationsparteitags zu nominieren.

### SP Boswil/Waltenschwil

Die SP organisiert einen Energie-Abend in Muri am Mittwoch, 27. Oktober um 19.30 Uhr im Hotel Ochsen in Muri, Säli. Thema: «Massnahmen zum Label Energiestadt». Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

## Frauen-Bildung Zug

### Mut zum eigenen Rhythmus

Um Familie und Beruf in Einklang zu bringen, brauchen Frauen ein starkes Rhythmus-Gefühl und den Mut, dem eigenen Rhythmus zu folgen. Wie lassen sich Familie und Beruf gut vereinbaren? Wie ist die berufliche Entwicklung während der Familienphase möglich? Wie kann ich mich entlastend organisieren? Antworten, Angebote und Unterstützung erhalten berufstätige Frauen, Wiedereinsteigerinnen und Paare an der Tagung «Mut zum eigenen Rhythmus» am 13. November.

Die Frauen-Bildung Zug führt die Tagung «Frauen im ¼ Takt» bereits zum zweiten Mal durch. Die erste Tagung stiess 2006 auf grosses Interesse und die Thematik hat seither nichts an Aktualität eingebüsst. Das erfolgreiche Konzept wurde beibehalten: Am Vormittag stehen spannende Referate sowie ein Roundtablegespräch auf dem Programm. Am Nachmittag stehen den Teilnehmenden elf praxisnahe Workshops zur Auswahl.

### Referate von Frauen mit ausgeprägtem Taktgefühl

Eröffnet wird die Tagung von einer Frau die tagtäglich Mut zum eigenen Rhythmus beweist, von der Zuger Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard. Sie verrät, wie sie es schafft, ihr abwechslungsreiches Leben mit den vielen Rhythmuswechseln zu meistern, ohne dabei aus dem Takt zu geraten. «Wie machens denn die anderen?» ist eine Frage, die sich viele Frauen während der Familienphase stellen. Gabriela von Arx-Baumann geht in ihrem Vortrag auf diese Frage ein. Die Autorin und Verlegerin schrieb unter anderem über die Entwicklungshelferin und Schweizerin des Jahres 2004, Lotti Latrous. Gabriela Baumann ist sich sicher, dass ihre berufliche Entwicklung ohne Kinder eine andere gewesen wäre und

sagt von sich, dass sie mit und an den Kindern gewachsen ist.

### Verschiedene Perspektiven

Wie andere Personen den eigenen Rhythmus gefunden haben und wie sie mit den Spannungsfeldern rund um die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Weiterbildung umgehen, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in einem Roundtablegespräch von Fachpersonen sowie in Kurz-Inputs zur Berufsentwicklung und Weiterbildungsstrategie.

### Hochkarätige und praxisnahe Workshops

Die Fragestellungen und die aktuelle Familiensituation der Teilnehmende sind sehr unterschiedlich. Die Möglichkeit individuell darauf einzugehen besteht am Nachmittag, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, zwei von insgesamt elf Workshops zu besuchen. Diese werden von hochkarätigen Leitungen durchgeführt und decken eine grosse Bandbreite an Themen in Zusammenhang mit Familie und Beruf ab. Die Themenvielfalt reicht vom passenden Outfit um die Selbstsicherheit zusätzlich zu stärken über Weiterbildungsmöglichkeiten während der Familienphase bis zu Rezepten und Tipps für die Alltagsküche der Berufstätigen.

### Beruf und Familie in Einklang

Die Tagung «Frauen im ¼ Takt – Mut zum eigenen Rhythmus» ist eine Veranstaltung für Frauen die Wege suchen, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen und für Frauen, die nach einer Familienphase die Berufsentwicklung aktiv gestalten wollen. Auch Männer, die sich für die Thematik aus Frauensicht interessieren, sind willkommen.

Samstag, 13. November, 9.00–16.00 Uhr, im Gewerblich-industrielles Bildungszentrum, Zug. Kosten: Fr. 85.– inkl. Lunch. Anmeldung: FrauenBildungZug, St. Jakobstrasse 7, 6300 Cham, Telefon 041 780 88 67, info@frauenbildungzug.ch.